



„Zuhören und nachfragen“

Karin Ossig (Foto) ist Teilzeit-Mitarbeiterin im [nbh-Ressort Betreutes Wohnen zu Hause](#), hat wie eine Telefonseelsorgerin ein Ohr für die Nöte der Anrufer:Innen, organisiert Seniorennachmittage, auch zuletzt ein buntes Osterfrühstück. Ein Gespräch.

Redaktion: Frau Ossig, Sie waren 20 Jahre lang Leiterin des nbh-Kinderparks, hatten jeden Tag quirlige zwei- und dreijährige Mädchen und Buben um sich. Jetzt kümmern Sie sich im Ressort Betreutes Wohnen zu Hause um Seniorinnen und Senioren. Ein Sprung über zwei Generationen – wie das?

Karin Ossig: Nun, ich bin selbst älter geworden. Im Kinderpark, den ich seinerzeit ja selbst gegründet hatte, war es an der Zeit, dass jüngere Kolleg:Innen die Leitung übernehmen, hüpfen, basteln, Kinderlieder singen und mit jungen Eltern kommunizieren. Im Kontakt mit älteren Menschen fühle ich mich jetzt quasi auf Augenhöhe, kann die Sorgen mitfühlen, verstehen und hoffentlich hilfreich antworten.

Sie sind selbst im Rentenalter. Keine Zeit für Müßiggang?

Keine Frage: Es ist sehr schön, mehr Zeit mit der Familie, besonders mit den Enkelkindern zu verbringen. Dennoch habe ich nach wie vor das Bedürfnis, mich zu engagieren, etwas Sinnvolles zu tun. Beides schließt sich nicht aus. Meine Tätigkeit im nbh-Ressort Betreutes Wohnen zu Hause macht das möglich, ist individuell auf meine Wünsche und Möglichkeiten abgestimmt. Alles sehr entgegenkommend.

Das heißt, die Nachbarschaftshilfe kann allen, die gern mit Menschen arbeiten, ein erfüllendes Betätigungsfeld bieten?

Das kann ich so unterschreiben. Wer sich gern um seine Mitmenschen kümmert, egal ob jung oder alt, gesund oder krank, wer empathisch ist, sich gut einfühlen kann in die Lebenssituation seines Gegenübers, der findet bei der Nachbarschaftshilfe sicher eine dankbare Aufgabe. Die Geschäftsführung hat da ein gutes Händchen für den richtigen Einsatzbereich. Wie bei mir. (Lacht.)



bürozeiten

montag bis freitag
8 - 12 uhr
montag bis donnerstag
14-17 uhr

**nachbarschaftshilfe
sozialdienste
pflagedienste
in den gemeinden vaterstetten,
zorneding und grasbrunn e.v.**

brunnenstraße 28
85598 baldham
telefon 0 81 06 / 3 68 46
telefax 0 81 06 / 36 84 84
www.deine-nachbarschaftshilfe.de
info@deine-nachbarschaftshilfe.de

kreissparkasse
münchen starnberg ebersberg
iban:
DE95 7025 0150 0000 5590 96
bic: BYLADEM1KMS

raiffeisenbank
zorneding
iban:
DE93 7016 9619 0000 2343 38
bic: GENODEF1ZOR

postbank
münchen
iban:
DE83 7001 0080 0212 1408 02
bic: PBNKDEFF

Was braucht es, um gut mit älteren Menschen umgehen zu können?

Viele alte Menschen leben tatsächlich allein, oft nach dem Verlust ihres Lebenspartners. Viele fühlen sich einsam, sind dankbar für ein verständnisvolles Gespräch, gern auch am Telefon. Sie freuen sich, wenn sich jemand nach ihrem aktuellen Befinden erkundigt, zuhört, nachfragt und ihnen vielleicht Tipps gibt, wie sie sich selbst noch etwas Gutes tun können. Die persönlichen Besuche unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen und unsere Seniorennachmittage sind für viele ältere Herrschaften echte Highlights in ihrem Alltag. Wir wollen damit neue, aktivierende Impulse geben, ermutigen, Kontakte untereinander ermöglichen und etwas Heiterkeit verbreiten. Die Zeiten sind schwer genug.

Vielen Dank.



Warten auf die Gäste: Karin Ossig mit ehrenamtlichen Helferinnen Ursula Kortyka (l.) und Juliane Mielsch

Fotos: Nachbarschaftshilfe
Mai 2022

kreissparkasse
münchen starnberg ebersberg
iban:
DE95 7025 0150 0000 5590 96
bic: BYLADEM1KMS

raiffeisenbank
zorneding
iban:
DE93 7016 9619 0000 2343 38
bic: GENODEF1ZOR

postbank
münchen
iban:
DE83 7001 0080 0212 1408 02
bic: PBNKDEFF

bürozeiten

montag bis freitag
8 - 12 uhr
montag bis donnerstag
14-17 uhr

**nachbarschaftshilfe
sozialdienste
pflagedienste
in den gemeinden vaterstetten,
zorneding und grasbrunn e.v.**

brunnenstraße 28
85598 baldham
telefon 0 81 06 / 3 68 46
telefax 0 81 06 / 36 84 84
www.deine-nachbarschaftshilfe.de
info@deine-nachbarschaftshilfe.de